

## **Der Rote-Nasen-Lauf am 26. Juni 2015** *in der Gemeinde Itter war ein sehr großer Erfolg*

Über 200 Teilnehmer und noch einige Zuschauer und interessierte Personen sind bei dieser Veranstaltung in Itter bei schönem Wetter und besten Bedingungen dabei gewesen. Die stolze Summe von 1734 km wurde von den Teilnehmern erlaufen und somit wurden die Erwartungen für diesen Lauf bei weitem übertroffen.

Ein großer Dank gebührt jenen, die aktiv mitgearbeitet haben – von der Anmeldung über Startnummernausgabe bis hin zur Stempelstelle. Alle hatten sehr viel zu tun.

Auch das kleine Rahmenprogramm mit Essen und Trinken vom Pfarrgemeinderat und der musikalischen Unterhaltung hat einige zum längeren Verweilen angeregt.



Besonders bedanken möchte ich mich noch bei den Streckenposten der FF Itter unter Kommandant Reinhard Astner für die Bemühungen um die Sicherheit aller Läufer. Ein großer Dank gilt auch Josef Feller, Obmann unserer LG-Decker Itter, die bei der Vorbereitung und Umsetzung dieser Veranstaltung maßgeblich beteiligt war.

Wenn sich so viele Menschen von jung bis alt für einen guten Zweck einsetzen und mit viel positiver Energie dabei sind, behaupte ich: es war eine Bereicherung für Itter.

*Josef Kahn  
Bürgermeister Itter*

### **I N H A L T**

- 2**     **Bürgermeister**
- 3/4**   **Aus der Schule**
- 5-12**   **Sekretariat**
- 13-16**   **Vereine**
- 16/17**   **Neues aus dem TVB-Büro**
- 18/19**   **Pfarr**
- 20**     **Termine**



## Liebe Ittererinnen und Itterer!

Wenn man den Sommer beschreiben will, kann man sicher den heurigen hernehmen. Bei den heißen Temperaturen hätte man sich zwar ab und zu einen kühlenden Regenschauer gewünscht, aber man kann wohl behaupten: „Es war ein schöner Sommer und wir freuen uns auf den Herbst, eine der schönsten Jahreszeiten in unserem Land“.

In unserer Gemeinde stehen jetzt im Herbst noch verschiedene kleinere und größere Maßnahmen an. So werden Teilbereiche der Straßenbeleuchtung im Mühlal, Dörfel und Rosenweg erneuert und auf den Stand der heutigen Technik gebracht. Verschiedene Asphaltierungsarbeiten werden noch umgesetzt, wobei es sich hier nur um mehrere kleinere Abschnitte handelt.

Auch im Trinkwasserbereich der Gemeinde Itter muss im Bereich Ager Quellen noch ein neuer Quellsammelschacht mit entsprechenden Zu- und Ableitungen errichtet werden, um den hohen Standard der Trinkwasserversorgung auf längere Sicht einhalten zu können. Die benötigte Infrastruktur in einer Gemeinde wie Itter im Bereich Trinkwasser, Gemeindestraßen und Kanalbau nimmt alleine in der Erhaltung einen erheblichen Budgetposten ein. Es ist aber ganz einfach wichtig stetig diese Erneuerungen vorzunehmen, um die Sicherheit im Bereich Trinkwasser zu gewährleisten. Auch in der Erhaltung unseres Wegenetzes muss ständig investiert werden, um nicht vor zu großen finanziellen Aufwendungen zu stehen. Ein sehr großes Projekt im nächsten Jahr ist die Sanierung eines Teilstückes am Salvenberg. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch in die Sicherheit der Bevölkerung investiert und der Tausch eines 34 Jahre alten Feuerwehrautos einstimmig beschlossen. Das neue Feuerwehrauto - das im Frühjahr 2016 geliefert wird - ist ein flexibles Fahrzeug, um die Vielzahl an verschiedenen Einsätzen meistern zu können. Bei der letzten Gemeinderatssitzung

am 18. August wurde auch das Projekt *Friedhof neu* mit Aufbahrungshalle und Urnenfriedhof beschlossen. Im Jahr 2006 wurde mit der Dorferneuerung Tirol ein Architektenwettbewerb für die Bereiche Neuhaus, Gemeindehaus, Friedhofserweiterung und Dorfplatzgestaltung ausgeschrieben, wo die Architekten Innerhofer als Sieger hervorgingen. Im heurigen Frühjahr und Sommer wurde geplant und jetzt ist das Projekt *Friedhof neu* zur Umsetzung bereit.

Mein Beitrag in dieser Gemeindezeitung soll zeigen, wie vielfältig und interessant der Aufgabenbereich einer Gemeinde ist. Er zeigt, dass immer wieder neue Projekte umgesetzt werden können und auch Mittel zur Gestaltung unseres Ortes zur Verfügung stehen. Nur eines muss auch klar sein, Versprechungen oder schnelle große Projekte können finanziell gesehen nur zu Lasten unserer Kinder gehen. Somit verbleibe ich mit einem positiven miteinander für unsere Gemeinde Itter um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam bewältigen zu können.

Euer Bürgermeister  
Josef Kahn



Die Ansicht des neuen Friedhofs zeigt die Aufbahrungshalle mit Begrenzungsmauern und Urnenwänden.

## Aus der Schule

### Die Schulische Tagesbetreuung

Ein Schuljahr voller Bewegung, Freude und tollen Erlebnissen ist zu Ende. Vor allem an Bewegung mangelte es den Schülerinnen und Schülern, die an der Schulischen Tagesbetreuung teilnahmen nicht. Tägliche kleine Wanderungen oder diverse Spiele im Turnsaal sorgten für viel Bewegung. Auch der örtliche Tennisplatz und der Spielplatz konnte an einigen sonnigen Tagen genutzt werden. Auch handwerklich und kreativ konnten sich die Kinder beim gemeinsamen Basteln, Werken und Gestalten betätigen.

Zusätzlich zur Übung durch die tägliche Hausübung wurde noch fleißig



gelernt und wiederholt, um die persönlichen, schulischen Ziele erreichen zu können. Dafür konnten verschiedene Lernmaterialien und Lernspiele der Volksschule genutzt werden. Durch die schulstufenübergreifende Betreuung konnten viele Kinder sich besser kennenlernen und neue Freundschaften entstehen. Der Zusammenhalt der Schulklassen wurde dadurch zusätzlich gestärkt.

In diesem Schuljahr wurde der Schulgarten von den Kindern der STB gehegt und gepflegt. Schon im Herbst

und auch in den letzten Schulwochen konnte eigene frische Produkte aus dem eigenen Garten als gesunde Jause verspeist werden. Besonders bedanken möchten wir uns beim Obst- und Gartenbauverein, der uns stets tatkräftig und mit viel Wissen zur Seite stand.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Personal der Küche im Altenwohnheim Hopfgarten, das uns immer mit sehr schmackhaftem Essen versorgte.

*Kathrin Stöckl, BE*

## Information: Schulbeginn / Eröffnungsgottesdienst

**Schulbeginn Volksschule Itter: Dienstag, 8. September 2015**

7:30 Uhr: 2. bis 4. Schulstufe

8:30 Uhr: Eröffnungsgottesdienst – Treffpunkt: Kirche  
anschließend Klasseneinweisung mit Informationen zur ersten Schulwoche

### **Sprechstunden Direktion:**

Dienstag, 1. September bis Montag, 7. September

Terminvereinbarungen via Email: [direktion@vs-itte.tsn.at](mailto:direktion@vs-itte.tsn.at), Telefon: 0660/3453501

# Zwei besondere Vormittage der lebenden Naturbegegnung an der Volksschule



sunde Honigause bei Zilli, für das Kerzenbasteln mit Julia .

Wir würden uns sehr darüber freuen, wieder einmal eine so informative und lebensnahe Naturerfahrung machen zu dürfen.

*Dipl. Päd. Barbara Goldberger*

## IMPRESSUM

### Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Itter,  
vertreten durch BM Josef Kahn  
6305 Itter, Dorfplatz 1  
[www.itter.tirol.gv.at](http://www.itter.tirol.gv.at)

### Redaktion:

Obmann Günther Sitzmann, Hanns-Peter Adami, Andrea Paratscher, Balthasar Oberhauser, Josef Kahn, Roman Thaler, Thomas Feller

### Produktion:

Druck 2000 Prokop GMBH  
Peter-Mitterhofer-Weg 23  
6300 Wörgl  
Tel. 05332-70000, Fax 05332-70000-23  
[www.druck2000.at](http://www.druck2000.at)

### Copyright:

Alle Rechte, Texte, Fotos  
(ohne Urheberhinweis):  
Gemeinde Itter

Das „Itterer Gemeindeblatt“ informiert viermal im Jahr über Interessantes in und um Itter. Jede Ausgabe bringt Wissenswertes aus der Gemeindestube, der Pfarre, den Vereinen und aus dem Dorfgeschehen. Das „Itterer Gemeindeblatt“ erhalten alle Haushalte in Itter kostenlos zugestellt. Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass diese Zeitung frei von Parteilichkeit und Werbung zu sein hat. Bei allen Beiträgen ist der Verfasser anzugeben. Der Inhalt entspricht der Meinung des Verfassers und muss sich nicht mit der Meinung des Redaktionsteams decken.

**Wer einen Beitrag für die nächste Ausgabe (Dezember 2015) hat, wendet sich bitte bis spätestens 6. November 2015 an ein Mitglied der Redaktion (siehe Impressum).**

Im Mai, wenn die Blüten und die Kräuter am besten duften, konnten wir eine Kräuterführung mit zwei ausgebildeten Kräuterexpertinnen, Frau Gerlinde Plankensteiner und Frau Johanna Obwaller

unternehmen. Was alles an gesunden und heilbringenden Pflanzen entlang des Rosenweges wächst, ließ nicht nur die SchülerInnen, sondern auch uns Lehrerinnen erstaunen! Uns wurden ganz spezielle Anwendungsmöglichkeiten nähergebracht und gleich konnte man erkennen, dieses besondere Wissen setzt ein intensives Befassen mit den Kräutern voraus.

Wir durften gemeinsam im Veranstaltungsraum gesunde Säfte pressen und erfreuten uns am nicht immer erwarteten Wohlgeschmack! Der kulinarische Höhepunkt waren aber die selbst erstellten Aufstriche mit Heilkräutern auf gesundem Bauernbrot.

Wir bedanken uns sehr herzlich über die fundierte Erklärung und würden uns sehr über eine weitere solche Veranstaltung im kommenden Schuljahr freuen.

Unter fachkundiger Leitung des Imkers Franz Embacher konnten wir im



Juni beim Hofbauern neue Informationen über das momentan so präzente Thema der Bedrohung der Bienenvölker erfahren. Wie wir schon einen Beitrag dazu leisten können, indem wir weniger Pflanzenschutzmittel einsetzen, und vor allem keine Insektizide verwenden, wurde uns klar.

Über die aufgabenteilige Organisation unter den Bienen, die Beobachtung durch das Glas, und die Verarbeitung der gesammelten Produkte und deren Verwendung zu erfahren, war sehr spannend.

Der Bienenanzug zur Verständigung und die Orientierung am Winkel zur Sonne, waren interessante Details.

Auch über die heilbringenden Kräfte der Produkte konnten wir nur staunen! Ein großes Dankeschön für den Imker Franz.

Einen herzlichen Dank für die nette Aufnahme beim Hofbauern, die ge-

## Vom Sekretariat

# Ankündigung Heizkostenzuschuss 2015/2016

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2015/2016 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

### Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage /Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Krankengeld
- BezieherInnen von Rehabilitations- und Pflegekarengeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

### Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der

Antragstellung laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung enthält,

- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

### Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 855,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.290,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 205,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 470,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 310,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkom-

men, die nur 12x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

### Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **€ 200,00 pro Haushalt**.

### VERFAHREN

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2015 bei der jeweils **zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzusuchen.

Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

**Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage**, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich.

## N O T A R S P R E C H S T U N D E

Am Dienstag, dem **15. Sept. 2015**, findet von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Besprechungszimmer (ersten Stock des Gemeindeamtes) eine Sprechstunde mit Herrn Notar Dr. Franz Strasser statt. Der Notar steht für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung. **Voranmeldung im Gemeindeamt (Tel. 05335-3590) erforderlich.**

Der Termin für die nächste Sprechstunde wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekanntgegeben.

### KONTAKTADRESSE:

Dr. Franz Strasser, Brixentaler Straße 2b, Hopfgarten, Telefon: (05335) 36 66, e-Mail: strasser@notar.at

**Meinen  
hilfreichen Nachbarn  
ein herzliches  
Vergeltsgott für die  
Hilfe in den letzten  
Wochen.**

*Resi Obwaller  
von der Schwendter Mühle*

# Richtig heizen mit Holz

## Neue Sonderförderung für schadstoffarme Raumheizgeräte

**Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgerätemit bis zu 1.500 Euro.**

Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle) und den Ersatz durch einen modernen, umweltfreundlichen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofen.

### Technische Voraussetzungen

Das neue Raumheizgerät muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein und folgende Emissionsgrenzwerte einhalten (Typenprüfung):

Emissionsgrenzwerte in mg/MJ	CO	NOx	OGC	Staub	Wirkungsgrad
Raumheizgeräte für Pellets	120	100	6	20	85%
Raumheizgeräte für feste biogene Brennstoffe	700	120	50	30	80%
Kachelofen (ortsfest gesetzter Grund- oder Speicherofen)	–	–	–	–	85*%

\*Der Nachweis für den Wirkungsgrad ist über die Kachelofenrichtlinie zu erbringen.

### Förderhöhe

Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte deshalb rasch einreichen. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen.

### Fachgerechte Ausführung

Zu beachten ist, dass für die automatische Verbrennungsluftregelung ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein können. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu erfolgen (Rauchfangkehrer). Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten



Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

### Abwicklung über Wohnbauförderung

Förderansuchen können bei der Abteilung Wohnbauförderung des Landes, den Wohnbauförderungsstellen in den Bezirkshauptmannschaften und im Stadtmagistrat Innsbruck eingereicht werden. Die Förderabwicklung erfolgt in Anlehnung an die Wohnhaussanierungsrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung. Weitere Informationen zur Förderung sind unter [www.tirol.gv.at/wohnbau](http://www.tirol.gv.at/wohnbau) zu finden.

### Schadstoffemissionen reduzieren

Laut Erhebungen der Statistik Austria werden tirolweit etwa 40 Prozent der Hauptwohnsitze mit Holzbrennstoffen beheizt. Geschätzte 100.000 Einzelöfen sind in den Tiroler Haushalten in Betrieb.

Holz ist damit der zweithäufigste Energieträger zur Beheizung der Privathaushalte im Land. Ziel der Umweltinitiative des Landes, ist den Schadstoffausstoß aus dem Hausbrand zu reduzieren.

Zu allen technischen Fragen berät Sie gerne die Beratungseinrichtung Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512-589913 oder per Email: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

## Liebe Itterer Schwimmbadgäste!

### So schnell vergeht die Zeit!

*Wir haben das Freibad in Itter bereits 11 Jahre mit viel Freude geführt. Nun möchten wir uns bei allen Besuchern und Stammgästen für die Treue bedanken. Es war eine schöne, nette Zeit mit euch.*

**Danke! Evi und Seppi**

## Geburtstagsglückwünsche

Vertreter der Gemeinde, der Pfarrgemeinde und der Senioren überbrachten den Jubilaren Maria Bellmann (80.) und Engelbert Wechselberger (80.) herzlichste Glückwünsche..

**Das Redaktionsteam schließt sich diesen Geburtstagsgratulationen an und wünscht noch viele Jahre bei bester Gesundheit!**



Rosa Lanzinger, Josef Kahn, Maria Bellmann und Maria Rabl



Maria Rabl und Engelbert Wechselberger

### Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger



Lisa Astner – Juni 2015



Simon Fuchs – Juni 2015



Magdalena Rabl – Juli 2015

## Preislatineren 2015 im Gasthof Grünholz

Im März dieses Jahres fand im Gasthof Grünholz das 2. Preislatineren statt. Der Nachmittag brachte für alle Teilnehmer einen riesen Spaß.

Sieger wurden Herta Schmid und zum zweiten Mal Hans Wahrstätter, den zweiten Platz räumten Hans Vollstuber und Fabian Naschberger ab.

Dritte wurden Vroni Bindhammer und Hubert Schrettl.

Für den 1. Platz gab es € 100,-, für den 2. Platz € 50,- und für den 3. Platz € 25,- zu gewinnen

Das Team vom Grünholz bedankt sich bei allen Teilnehmern für den fairen Spielablauf.

Andreas Rogl



Herta Schmid und Hans Wahrstätter



## Ehrungen zu Hochzeitsjubiläen



Es ist bereits zu Tradition geworden, Itterer Ehepaare, die ihr goldenes oder diamantenes Hochzeitsjubiläum feiern, zu würdigen.

Das Land Tirol widmet diesen Ehepaaren eine Ehrengabe, die vom Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger überreicht wurde.

Nach Überreichung wurden die Jubelpaare vom Bürgermeister

Josef Kahn zu einer Jause eingeladen.

**Goldene Hochzeiten:** Rosa und Johann Schipflinger, Waltraud und Wolfgang Dummer, Katharina und Leonhard Krimbacher, Irene und Peter Kuntner.

**Diamantene Hochzeit:** Katharina und Matthäus Riedmann.

Sekretariat

## Was friara wor

(zur Verfügung gestellt vom  
Gemeindearchiv)



Hofbauer, Datum unbekannt

## Was wäre dein Heimatort ohne Bauern?

### Landesprojekt der Tiroler Jungbauernschaft

Diese Frage haben sich tirolweit 122 Ortsgruppen gestellt und ausgearbeitet. Wir waren auch dabei und überlegten uns, was Itter ohne Bauern wäre. Zuerst stellten wir ein überdimensionales Fragezeichen auf, welches zum Rätseln anregen sollte. In der Nacht vom 18.7 auf den 19.7 wurde dies mit einer großen Mindmap erweitert. Wenn es keine Bauern mehr gäbe, dann wäre es aus mit der Landschaftspflege, mit dem Urlaub am Bauernhof, mit der Brauchtum und Tradition, mit den regionalen Produkten, mit den Arbeitsplätzen, ... Dazu gesellten sich noch zwei Heumandl mit passenden

Arbeitsgeräten. Außerdem wurden auch Flyer und Joghurts ausgeteilt. Beim Vordermühltalbauern möchten wir uns für das zur Verfügung gestellte Feld bedanken. Wir hoffen, wir haben euch zum Nachdenken angeregt, denn die Bauern werden heutzutage als selbstverständlich angesehen. Auch die Bewirtschaftung der Almen und die hochwertigen Qualitätsprodukte sind für uns zur Gewohnheit geworden. Mit diesem Projekt wollten wir auch zeigen, wie schön unser Dorf ist und stolz darauf sind, dort wohnen zu dürfen, wo andere Urlaub machen.

Lisa Fuchs



# Land Tirol ehrt Tiroler Traditionsbetriebe



Das Land Tirol ehrt auch heuer wieder Tiroler Traditionsunternehmen. Es handelt sich um eine Ehrung, bei der Unternehmen mit 30, 40, 50, 60, 70jähriger Betriebstätigkeit (ausschließlich runde Jubiläen), von Frau Wirtschaftslandesrätin Kommerrätin Patrizia Zoller-Frischach ausgezeichnet werden.

Durch die Auszeichnung soll die Wertschätzung des Unternehmertums von Seiten des Landes Tirol zum Ausdruck gebracht werden. Darüber hinaus wird die Veranstaltung eine Feierstunde sowie ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz der Tiroler Traditionsbetriebe um die regionale Wirtschaft sowie eine Gelegenheit des persönlichen Austausches zwischen Unternehmern und Politikern sein.

Bei dieser Veranstaltung werden Klein- und Mittelunternehmen sowie Groß-

unternehmen ausgezeichnet. Der Fokus richtet sich dabei ausschließlich auf Unternehmen, die MitarbeiterInnen (zumindest im Ausmaß von einem Vollzeitäquivalent) beschäftigen.

Weitere Informationen hinsichtlich der genauen Kriterien dieser Auszeichnung können im Internet unter [www.tirol.gv.at/unternehmerehrung](http://www.tirol.gv.at/unternehmerehrung) abgerufen werden. Detaillierte Informationen erhalten Sie auch bei der Abteilung Wirtschaft und Arbeit per E-Mail [wirtschaft.arbeit@tirol.gv.at](mailto:wirtschaft.arbeit@tirol.gv.at) oder telefonisch unter 0512 508 2402.



## Ausflug nach Vorarlberg

Vorarlberg war das Ziel unseres heurigen Landjugendausfluges, welcher am 16. und 17. Mai stattfand. Als erstes besuchten wir den Aqua Hochseilgarten im Bregenzerwald, der nichts für risikoängstliche Menschen ist. Am Nachmittag fahren wir zum Gerberhof, wo uns der landwirtschaftliche Betrieb mit 60 Holsteinkühen und 1 Melkroboter genauestens erklärt wurde. Dort bekamen wir auch eine kleine Stärkung. Den Abend verbrachten wir in der Dornbirner Innenstadt. Am nächsten Tag fahren wir in die Area 47 in Ötztal, wo wir den Ausflug in der Water Area ausklingen ließen.

Landjugend Itterer  
Julia Thaler

**DAKA-Entsorgung mit Verantwortung**

**Sammeltag:**  
01.10.2015

**Sammelort/  
Sammelzeit:**  
Dorfplatz  
15:00–17:00 Uhr

**Problemstoffsammlung**

- PFLANZENSCHUTZMITTEL GIFTE, HOLZSCHUTZMITTEL**  
Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut
- ALTÖL**  
Motoröle, Getriebeöle, Heiz- u. Mineralöle
- SPEISEFETTE SPEISEÖLE**
- TROCKENBATTERIEN**  
aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- HAUSHALTSREINIGER**  
Abfluß-, Backrohr- u. Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner
- ÖLHALTIGER ABFALL**  
Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter
- LEERGEBINDE**  
mit Verunreinigungen
- LAUGEN**  
Ammoniak, Salmiak
- LÖSUNGSMITTEL**  
Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung
- SÄUREN**  
Salz-, Essigsäure etc.
- AUTOBATTERIEN**  
von PKW, Traktoren, LKW usw.
- FOTOCHEMIKALIEN**  
Entwickler, Fixierer
- LEUCHTSTOFFRÖHREN**  
Sparlampen und Halogenlampen
- DRUCKGASPACKUNGEN**  
Spraydosen
- FARBEN UND LACKE**  
Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz
- MEDIKAMENTE/KÖRPERPFLEGEMITTEL**  
Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritze, Quecksilberthermometer

# Pflegehilfeausbildung im Rahmen der Pflegestiftung

Die **Pflegestiftung Tirol** bietet arbeitslosen und arbeitssuchenden Personen die Chance, eine Ausbildung im Pflegebereich zu absolvieren.

Die **Pflegehilfe** umfasst die Betreuung pflegebedürftiger Menschen zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzten. Die Durchführung von pflegerischen Maßnahmen umfasst insbesondere

- Grundtechniken der Pflege und Mobilisation
- Körperpflege und Ernährung
- Krankenbeobachtung
- sowie prophylaktische Pflegemaßnahmen und deren Dokumentation
- außerdem Pflege, Reinigung und Desinfektion von Behelfen

**Einsatzorte im Rahmen der Pflegestiftung Tirol sind Alten- und Pflegeheime, Sozial- und Gesund-**

**heitssprengel und einige Behinderteneinrichtungen des Landes Tirol.**

## Anmeldung

- **Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein**  
Tel. +43 (0) 5372 6966-1401  
E-mail: [gukps@bkh-kufstein.at](mailto:gukps@bkh-kufstein.at)  
Web: [www.bkh-kufstein.at](http://www.bkh-kufstein.at)

- **Anmeldeschluss 30.11.2015**
- **Ausbildungszeit 07.03.2016-31.03.17**
- **Aufnahmetest 11.12.2015**
- **Ausbildungsort Altenwohnheim Kitzbüchel**

## Voraussetzungen

- **Mindestalter 21 Jahre bzw. 23 Jahre** bei Ausbildungsbeginn
- **Positiver Abschluss der 9. Schulstufe**
- **Einwandfreier Leumund**
- **Gesundheitliche und psychische Eignung**

## Anspruchsvoraussetzungen AMS

- Anspruch auf **Arbeitslosengeld**
- **Positives Vorpraktikum** bei Kooperationspartner: 4 Wochen (160 h)
- Vorliegen einer **Kooperationspartnerschaft**
- **Erfolgreicher Abschluss des Aufnahmeverfahrens**

Bei erfolgreichem Bestehen des Aufnahmeverfahrens und der Erfüllung aller Stiftungsvoraussetzungen erfolgt die Aufnahme in die Pflegestiftung.

Während der Zeit der Ausbildung erhalten Sie

- **vom Arbeitsmarktservice – Stif-tungsarbeitslosengeld** (die Höhe des voraussichtlichen Arbeitslosengeldes können Sie sich im Internet




## Für Ihre Sicherheit

# Zivilschutz-Probealarm

### in ganz Österreich

**am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

**Sirenenprobe**



**15 Sekunden**

**Warnung**



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



**Alarm**



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



**Entwarnung**



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

unter <http://ams.brz.gv.at/ams/alrech/> ausrechnen)

• **von der amg-tirol:**

- eine ausbildungsbedingte Zuschussleistung in der Höhe von **60,- € / Monat** und
- eine Fahrtkostenpauschale von **max. 40,- € / Monat**

• **Detaillierte Information im AMS Kitzbühel** am 24.9., 22.10. oder 19.11., 9:00 bis ca. 12:00 Uhr.

**Bitte unbedingt im AMS Kitzbühel anmelden: Tel. 05356-62422 oder [ams.kitzbuehel@ams.at](mailto:ams.kitzbuehel@ams.at)**

Für die Aufnahme in die Pflegestiftung ist eine **Pflegeeinrichtung als Kooperationspartner** erforderlich. Der Kooperationspartner beteiligt sich mit **150 € / Monat** an den Ausbildungskosten.

• Als Kooperationspartner sind **Altenwohnheime, Pflegeheime und Sozial- und Gesundheitssprengel** möglich.

• **Folgende Einrichtungen haben grundsätzlich die Bereitschaft als Kooperationspartner zur Verfügung zu stehen:**

- Altenwohn- und Pflegeheim Brixen
- Altenwohnheim Kitzbühel
- Altenwohn- und Pflegeheim Kössen und Schwendt
- SeneCura Sozialzentrum Kirchberg
- Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg
- Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel
- Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten
- Wohn- und Pflegeheim Westendorf
- Pflegeheim St. Johann
- Altenwohnheim St. Johann
- Sozialzentrum Pillerseetal, Fieberbrunn

Die **Pflegestiftung Tirol** wird von der amg-tirol (Stiftungsträgerin) abgewickelt.



**Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau**

*Verbandsobmann Bürgermeister Anton Margreiter, Gemeinde 6363 Westendorf*

**STELLENAUSSCHREIBUNG**

Zur bestmöglichen Versorgung in der Region Brixental – Wildschönau suchen wir zum

Einstellungszeitpunkt **1.12.2015** eine/n

**Case Manager/in**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 75 % bis 100 %.

**Voraussetzungen:**

- Abgeschlossene Berufsausbildung DGKS / DGKP
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Case Management oder Bereitschaft, diese umgehend zu absolvieren
- Mehrjährige Berufserfahrung im sozialen Aktionsfeld, idealerweise mit älteren Menschen
- Professioneller Umgang in familiären Krisensituationen
- Hohes Maß an Sensibilität und Einfühlungsvermögen im Kontakt mit Klient/innen und Angehörigen sowie ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsstärke
- Gute Kenntnis der Betreuungs- und Pflegestrukturen im Land
- Wirtschaftliches Denken und Handeln
- Abgeleiteter Präsenzdienst oder Wehersatzdienst bei männlichen Bewerbern

**Unser Angebot:**

- Anstellung erfolgt über einen Sozial- und Gesundheitssprengel
- Selbständige, eigenverantwortliche und flexible Arbeitsstruktur
- Mithilfe beim Aufbau eines regionalen Case Managements
- Kontinuierliche Weiterbildung

Die Entlohnung erfolgt nach dem BAGS-Gehaltsschema, Verwendungsgruppe 7. Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.145,90 brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

**Folgende Unterlagen sind beizuschließen:**

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Nachweis über erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **30.10.2015** an den Obmann des Planungsverbandes 31 Brixental - Wildschönau, Bürgermeister Anton Margreiter, Gemeinde Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Verbandsobmann  
Bürgermeister Anton Margreiter



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Itter gelangt zum ehestmöglichen Eintritt die Stelle eines/r

# Verwaltungsbediensteten

zur Besetzung.

### Ihr Aufgabenbereich beinhaltet im Wesentlichen

- Die Leitung des inneren Gemeindedienstes
- Allgemeine Verwaltung - Gemeinderechtliche Angelegenheiten
- Bau- und Raumordnungsangelegenheiten
- Personalverwaltung
- Entwicklung und Begleitung von Gemeindeprojekten, wie z.B. auf dem Gebiet der Infrastruktur

### Ihre wesentlichen Kompetenzen und Eigenschaften sind...

- Gute Fachkenntnisse im Verwaltungsrecht sowie in den für die Gemeinden wichtigen Landes- und Bundesgesetzen, insbesondere im Bau- und Raumordnungsrecht
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Gute Organisations- und Mitarbeiterführungseigenschaften
- Umfassende EDV-Kenntnisse (gesamtes Microsoft-Office Paket, Internet)
- Flexibilität, Einsatzfreude, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Leistung von Überstunden sowie zur beruflichen Weiterbildung
- Verlässlichkeit, Verschwiegenheit, rasche Auffassungsgabe und freundliches Auftreten
- Belastbarkeit für die täglich anfallenden Problembewältigungen in der Kommunalverwaltung
- Volljährigkeit sowie abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst oder Befreiung davon
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EU-Landes
- Einwandfreier Leumund

### Wir bieten Ihnen...

- Eine Leitungsfunktion in einer wachsenden Gemeinde mit hoher Lebensqualität
- Vielseitiges und sehr interessantes Tätigkeitsfeld
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011, in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsschema
- Ein Mindestentgelt von monatlich € 1.928,00 brutto (Höheres Entgelt bei gesetzlich anrechenbaren Vordienstzeiten und bei entsprechender Qualifikation Berufserfahrung)

### Beginn, Dauer und Umfang der Tätigkeit:

- Arbeitsbeginn ehestmöglich
- 40-Stunden-Woche
- Befristung des Dienstverhältnisses bis ein Jahr befristet, anschließend bei guter Eignung Übergang in ein unbefristetes Dienstverhältnis

**Schriftliche Bewerbungen** bitte bis spätestens **15. September 2015** an die Gemeinde Itter, Dorfplatz 1, 6305 Itter, persönlich oder vertraulich an Bürgermeister Josef Kahn.

Der Bürgermeister:  
Josef Kahn, e.h.

## Alle Jahre wieder...

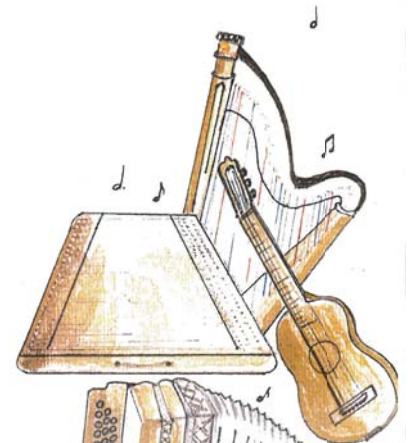
...beginnt im Herbst das alljährliche Trockentraining des Schiclubs Itter zur Vorbereitung auf die kommende Schisaison.

Heuer war die Euphorie sehr groß, da schon ein neuer Schlepplift und eine Beschneigung für den „Mittererwieslift“ angekündigt wurde.

Das Weihnachtstraining für die Schulkinder ist ab 27. Dezember 2015 geplant. Die Schirennen mit den Nachbargemeinden wurden fixiert. So wie es derzeit aussieht, fällt das alles in den nicht vorhandenen Speicherteich. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Schneelage können die Rennen nicht zugesagt werden und das Weihnachtstraining muss wahrscheinlich laut Erfahrungen der letzten Jahre abgesagt werden. Dies ist ein Problem für die Nachwuchsarbeit der nächsten Jahre.

Dennoch freuen wir uns auf einen hoffentlich schneereichen Winter und ein unfallfreies Training auf der Kraftalm. Schneetraining ab Anfang Dezember laut Homepage.

*Josef Lahner, Obmann*



## 9. Itterer Sänger- und Musikantenhoagascht

**Samstag, 10. Oktober 2015,  
20.00 Uhr  
Sporthotel Tirolerhof, Itter**

**EV ITTER von Wolfgang Strasser**



# Erfolge der Itterer Stocksportler Sommer 2015

Ein Traum wurde wahr. Unsere Jugendarbeit trägt riesige Früchte. Stolz möchten wir Euch die Ergebnisse aus dem Sommer 2015 übermitteln. Es hagelte 1. Plätze und damit auch viele Teilnahmen an den österreichischen Meisterschaften.

**Bezirksmeisterschaft Herren allgemein 12.04.15 in Kundl**

2. Platz mit Rene Strasser, Georg Plankensteiner, Daniel Strasser und Christopher Schneider

**Bezirksmeisterschaft Ziel U23 12.04.15 in Kundl**

2. Tobias Fuchs

**Bezirksmeisterschaft Ziel U19 12.04.15 in Kundl**

1. Christopher Schneider 2. Tobias Fuchs

**Bezirksmeisterschaft Ziel U16 08.11.14 in Kundl**

1. Christopher Schneider, 2. Daniel Strasser

**Landesmeisterschaft Mannschaft U16 03.05.15 in Steinach/Brenner**



**Landesmeisterschaft U23 Götzens**

1. SV Breitenwang
2. EV-Itter
3. SU Inzing
4. SSV Vils

1. Platz Bezirksauswahl mit den Itterern Daniel Strasser u. Christopher Schneider; Stefan Huber und Hannes Haidacher aus Breitenbach, Johann Resinger aus Erpfendorf

**Landesmeisterschaft Mannschaft U23 16.05.15 in Götzens**

2. Platz Daniel Strasser, Rene Strasser, Georg Plankensteiner, Christopher Schneider

**Landesmeisterschaft Mannschaft U19 30.05.15 Vils bei Reutte**

1. Platz Daniel Strasser, Rene Strasser, Georg Plankensteiner, Christopher Schneider

2. Platz Auswahlmannschaft mit Tobias Fuchs aus Itter, Carina Maier und Stefanie Wörgötter aus Erpfendorf, Stefan Huber aus Breitenbach

**Österreichische Meisterschaft Mannschaft U23 06.06.15 Steinach/Brenner**

8. Platz Rene Strasser, Georg Plankensteiner, Daniel Strasser, Christopher Schneider, Tobias Fuchs



**Landesmeisterschaft Mannschaft U19**

1. EV-Itter
2. Bezirksauswahl Unterland Mitte
3. Bezirksauswahl Ausserfern
4. ESF Pinswang
5. Bezirksauswahl Innsbruck West

**Österreichische Meisterschaft Mannschaft U19 20.06.15 Gresten/Niederösterreich**

7. Platz Rene Strasser, Georg Plankensteiner, Daniel Strasser, Christopher Schneider, Tobias Fuchs

**Österreichische Meisterschaft Mannschaft U16 Friedberg/Steiermark, (LV Burgenland)**

7. Platz Tirolauswahl mit Daniel Strasser, Christopher Schneider; Stefan Huber und Hannes Haidacher aus Breitenbach, Johann Resinger aus Erpfendorf

Wir können nur hoffen, dass wir so erfolgreich weiterarbeiten können. Dazu gehört auch eine eigene Sportanlage, die wir momentan leider nicht haben.

Abschließend will ich mich bei den grandiosen Jungs bedanken, macht einfach so weiter. Danke sagen möchte ich auch an Ludwig Baumgartner, BaLu Eisstöcke und Glas Schneider für die neuen Stöcke.



**Landesmeisterschaften U 16 Steinach/Brenner**

1. Bezirksauswahl Unterland Mitte
2. SV Raika Längenfeld
3. SU Inzing
4. Bezirksauswahl Unterland West



## USC Itter Sektion Fußball – SPG Hopfgarten/Itter

# Aktuelles aus dem Fußballverein

Im Fußballverein werden aktuell bis zu 40 Kinder und Jugendliche aus Itter betreut. In der SPG sind es ca. 200 Kinder und Jugendliche. Die Betreuung erfolgt in wöchentlichen Trainings (2 bis 3x) und den Meisterschaftsspielen.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns beim Vorstand SV Hopfgarten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Itter und bei allen Sponsoren für die Unterstützung.

Wir haben uns über die zahlreichen Besucher in der vergangenen Saison sehr gefreut.

### Nachwuchsspieler aktiv des USC in der Kampfmannschaft Gebietsliga Ost 2014/2015

Christoph Astner  
Stefan Astner  
Hannes Keuschnigg  
David Decker  
Wolfgang Astner  
Marco Mietschnigg  
Fabian Fuchs

### Nachwuchsspieler aktiv des USC in der Reserve 1B

Patrick Auer  
Alexander Hölzl  
Thomas Thaler  
Thomas Feller  
Matthias Neurauther  
Hermann Oberhofer

### Nachwuchsmannschaften in Itter Spielsaison 2014/2015

U13 mit Trainer Gerhard Wilding  
U12 mit den Trainern Thomas Pletzer und Stefan Astner (Spieler der Kampfmannschaft)  
U8 mit Trainer Marco Mietschnigg

### Neue Trainingsbekleidung für die U8 der SPG Hopfgarten/Itter

Die Spielgemeinschaft Hopfgarten/Itter möchte sich auf diesem Wege recht herzlich für das Sponsoring zum Kauf der neuen Trainingsbekleidung der U8-Mannschaft bei den Firmen Holzbau Feller und Bar Ambiente in Hopfgarten recht herzlich bedanken. Die Spieler und auch Trainer Marco Mietschnigg freuen sich über das neue und besonders sportliche Outfit.

Sportbegeisterte Kinder und Jugendliche können sich jederzeit bei unserem Obmann Hermann Oberhofer melden: Tel. 0650/5265803 oder bei Markus Auer, Tel. 0664/3852984.

Wir würden uns auch über eine aktive Mitarbeit sportbegeisterter Eltern bei unserem Verein freuen.

*Mit sportlichen Grüßen  
Der Vorstand USC Itter Sekt. Fußball*



## TENNISCLUB ITTER von Priska Riedmann

Die Itterer Tennisdamen Klasse 45+ waren auch heuer wieder sehr stark in der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Alle Spiele gegen Zell/Ziller, Völs, Hopfgarten, Pflach, Rum und auch das Entscheidungsspiel gegen Kössen wurden klar gewonnen.

Somit sicherten sich die Damen auch dieses Jahr wieder den Titel „Tiroler Meister“ in der höchsten Liga des Landes und sind somit berechtigt, die Aufstiegsspiele in die Bundesliga zu bestreiten.

Der UTC Itter gratuliert seinen erfolgreichen Damen 45+ recht herzlich!



*Von links nach rechts: Annemarie Feiersinger, Sabine Rieser, Renate Unterberger, Christa Micheler, Priska Riedmann, Monika Gremer, (nicht im Bild Christine Weigand)*

**LG DECKER ITTER von Günter Osl**

## LG Decker Itter – Österreichs stärkste Teams bei Bergmeisterschaft

**ÖM Berglauf/Rauris: Staatsmeistertitel bei Damen und Herren – Silbermedaille für das Jugendteam – Praxmarer gewinnt Bronze**



Strahlendes Wetter, hohe Temperaturen und eine selektive Strecke: Das waren die Zutaten für die ÖM im Berglauf in Rauris am Sonntag, dem 7. Juni 2015. Die Hitze, eine lange Strecke über 10,2 Kilometern und 1243 Höhenmeter mit einigen sehr steilen Passagen verlangte den Läuferinnen und Läufern alles ab.

Bei den Damen siegte erwartungsgemäß Andrea Mayr, aber schon auf Platz 4 ging Karin Freitag in 1:11,02 über die Ziellinie. Julia Praxmarer als 12. und Maria Tangl als 26. komplettierten das gute Gesamtergebnis und die drei Damen holten die Goldmedaille in der Teamwertung.

Julia Praxmarer gelang auch in der Einzelwertung der Klasse WU 20 der Sprung aufs Podest. Sie belegte Platz 3 bei den Juniorinnen und kann eine ÖM-Bronzemedaille in ihrer Sammlung präsentieren.

Einen starken Auftritt hatte auch unser WU-18-Team. Laura Hamiga und Katharina Erlacher wurden Vize-Staats-

meisterinnen und kehrten mit Silber heim.

Bei den Herren holte sich nach einem spannenden Rennen Markus Hohenwarter den Staatsmeistertitel. Wie bei den Damen landete auch hier mit Simon Lechleitner unser bester Athlet auf Rang 4. Und wie die Damen konnten sich auch die Herren den Titel in der Teamwertung sichern: Simon Lechleitner, Martin Mattle (Platz 9) und Dietmar Rudigier (Platz 18) sind die neuen Mannschaftsstaatsmeister im Berglauf.

**TM Straßenlauf/Lienz: Sieg bei den Damen für Karin Freitag – Herren-Doppelsieg: Dietmar Rudigier vor Mario Hüttner – Teamwertung: Gold für die Herren, Silber für die Damen – WU 18: Katharina Erlacher auf Platz 1, Laura Hamiga auf Platz 3**

Auf dem Stadtkurs in Lienz konnten sich unsere Athleten am Samstag, 27. Juni 2015, beim Hervis Stadtlauf bestens in Szene setzen.

Bei den Damen gewann Karin Freitag im Sprint vor Susanne Mair. Mit Andrea Knapp und Karin Kohler ward das auch der Vize-Meistertitel in der Teamwertung. Die Herrenmannschaft - Dietmar Rudigier, Mario Hüttner, Matthias Scherl - konnte den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen und in der Einzelwertung sogar noch eins draufsetzen: Dietmar Rudigier wurde Tiroler Meister vor Mario Hüttner, der sich mit der Goldmedaille in der Klasse MU 23 schadlos hielt.

Eine ausgezeichnete Leistung bot Katharina Erlacher, die den Titel in der Klasse WU 18 holte. Auf Platz 3 Laura Hamiga, Vierte wurde Simone Pokerschnig und zusammen gewannen sie auch die Teamwertung.

**ÖM 3000m Hindernis/Ried i. I.: ÖM-Gold für Mario Hüttner**

Im Rahmen des Rieder TOP-Meetings wurden am Freitag, 17. Juli 2015, die Staatsmeisterschaften über 3000 m Hindernis bei noch großer Hitze ausgetragen. Dabei konnte Mario Hüttner die U23-Klasse souverän für sich entscheiden. Im Gesamtklassement landete er auf Platz 4.

**EM Berglauf Porto Moniz (Madeira)/Portugal: Sonntag, 5. Juli 2015 – Silbermedaille für Karin Freitag mit dem ÖLV-Damenteam – Julia Praxmarer 20. in der Einzelwertung, Platz 7 im Team**

Der unglaubliche Erfolgslauf von Andrea Mayr geht weiter. Sie hat zum dritten Mal in Folge und insgesamt zum vierten Mal die Berglauf-Europameisterschaften gewonnen.

Auf der 8,25 Kilometer langen Strecke mit 850 Höhenmetern siegte Andrea Mayr in 50:40 Minuten. Die Voralbergerin Sabine Reiner holte an vierter Stelle in 54:23 Minuten eine weitere ÖLV-Spitzenplatzierung. Susanne Mair an 18. Stelle und Karin Freitag an 20. Stelle komplettierten ein hervorragendes Teamresultat, das den ÖLV-Damen Rang zwei unter zwölf Teams brachte.

Bei den Juniorinnen bot Julia Praxmarer eine sehr ansprechende Leistung und belegte Platz 20. Gemeinsam mit Verena Streitberger (8.) und Lisa Achleitner (26.) holte sie den siebten Platz in der Teamwertung.

### Breitenbacher Geländelauf: Tages-sieg für Karin Freitag – Starke Leistungen beim Nachwuchs

Mit dem Breitenbacher Geländelauf, 13. Juni 2015, sind die ersten fünf Ren-

nen des Alpencups 2015 unter Dach und Fach. Den Tagessieg bei den Damen sicherte sich Karin Freitag in souveräner Manier: Mit über 40 Sekunden Vorsprung siegte sie vor zwei Athletinnen aus Breitenbach. Andrea Knapp gewann die Klasse W 40, Margot Fohringer die Klasse W 50 vor Roswita Hecher.

Bela Horvath konnte sich in der Klasse M30 durchsetzen, in der Gesamtwertung belegte er Platz 4, Matthia Scherl wurde 5. in der AKM und Gesamt-Siebter.

Starke Leistungen gibt's vom Nachwuchs zu vermelden. Katharina Erlacher siegte in der Klasse W18 vor Simone Pokerschmig und Lena Decker landete auf Platz 3 in der Klasse W12. Bei den Schülern konnten Daniel Hecher (M12) und Jonas Hecher (M14) jeweils den 3. Platz belegen.

### Kindertraining – starke Beteiligung und Top-Motivation

Sehr zufrieden zeigt sich der Obmann Sepp Feller und Nachwuchstrainerin Melanie Simonini mit der Beteiligung beim Kindertraining. Gut 20 Kinder sind jede Woche mit großer Motivation beim Training. Ein Spezialtraining gibt's für die Jugendlichen, die am Montag mit Josef Feller jr. fleißig ihre Runden drehen. Dieser Trainingseifer schlägt sich auch in den Resultaten der letzten Rennen nieder, bei denen viele Podestplätze errungen werden konnten.



## NEUES AUS DEM TVB-BÜRO von Carmen Sitzmann



### Region Kitzbüheler Alpen räumt bei Tirol Touristica groß ab

Der Tirol Touristica ist einer der höchsten Tourismuspreise im Land und wird seit 1996 verliehen. Bei der diesjährigen Verleihung gab es für die TVBs der Kitzbüheler Alpen mehrfa-

chen Grund zum Jubeln.

Gleich mehrere Anerkennungspreise konnten die anwesenden TVB-GF Stefan Astner, Florian Phleps, Gernot Riedel und Max Salcher mit ihren Kollegen, überreicht von LH Günther Platner sowie dem GF der Tirol Werbung,

Josef Margreiter mit nach Hause nehmen: Für den Weitwanderweg "KAT-Walk" in den Kitzbüheler Alpen, den Internationalen Tiroler Koasalauf in St. Johann, sowie das Mountainbike-Festival "KitzAlpBike" im Brixental.

„Wir sehen das als Bestätigung der konsequenten und zielgerichteten Arbeit und Kooperation in der gemeinsamen Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH, einerseits innovative neue Angebote wie den KAT-Walk zu entwickeln, aber auch als Anerkennung für langjährige Initiativen in den Orten, mit zahlreichen freiwilligen Helfern wie beim Koasalauf rund um OK-Präsident Sigi Joast oder dem KitzalpBike Festival“, ergänzen die GF der TVBs. „Vor allem aber sehen wir darin einen Ansporn für die Zukunft, weiterhin mit unserer Arbeit derart positive Beiträge zur regionalen touristischen Entwicklung in unseren Orten sowie der Region leisten zu können.“



### 5. Sonnenaufgangswanderung auf die Kraftalm

Trotz leichtem Regen folgten am Sonntag, 02. August 2015, knapp 30 motivierte Wanderer der Einladung zur 5. Sonnenaufgangswanderung auf die Kraftalm.

Der Sonnenaufgang ließ leider auf sich warten, doch spätestens beim herrli-

chen Frühstücksbuffet im Alpengasthof Kraftalm ging für jeden „die Sonne auf“.

Wir freuen uns jetzt schon auf die 6. Sonnenaufgangswanderung im nächsten Jahr.

Ein besonderes Dankeschön an: Joe Astner (Bergführer), Elke Henke (Wanderführer), Stefan Fuchs (Bergrettung), Maria Gumpenberger (Andacht), Weisenbläser der MK Itter, Christl und Jakob mit dem ganzen Kraftalm-Team und natürlich an alle frühauftretenden Wanderer.

### Dorfbrunnen Itter

Seit Mitte Juli schmückt der neue Dorfbrunnen von der Firma ARTI un-

seren Dorfplatz. Zahlreiche Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger konnten sich bereits über eine kleine Erfrischung erfreuen.



**VERANSTALTUNGSVORSCHAU:**  
**8. Weihnachtspfad Itter**  
**am 26.12.2015**

## Ein Vorbild ist nicht mehr – Abschied von Ehrenmitglied Johann Rauter

*Am 8. August 2015 haben wir unser Ehrenmitglied Johann Rauter musikalisch zur letzten Ruhestätte begleitet. Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen – ein Leben, das ganz im Dienste der Allgemeinheit und der Vereine unseres Ortes gestanden ist.*

*Seiner Musikkapelle in Itter aber war Hansl in besonders inniger und treuer Weise verbunden, sein Engagement für unsere musikalische Gemeinschaft war leidenschaftlich, war beeindruckend beständig und war vor allem vorbildlich. Ja, die Blasmusik war seine Freude und mit dieser ansteckenden Freude konnte er in seiner langen aktiven Zeit viele von uns ermutigen und erbauen.*

*Hansl trat im Jahr 1942 als 14-Jähriger unserer Musikkapelle bei und blieb ihr 68 Jahre lang als aktiver Musiker verbunden. Für diese langjährige Treue zu unserem Verein und für seine Bereitschaft, auch Verantwortung darin zu übernehmen, wurde Hansl 1989 zum Ehrenmitglied unserer Musikkapelle ernannt. Viele Verdienstmedaillen in Silber und Gold waren und sind das sichtbare Zeichen der Anerkennung auch*



*von Seiten des Blasmusikverbandes. Diese Gipfelsiege musikantischer Hingabe waren nicht das Ergebnis irgendwelcher Zufälligkeiten, sondern vielmehr die Früchte und der Lohn jahrelanger Arbeit mit dem Verein und für den Verein. Und Hansl hat sich hier in besonderer Weise durch Einsatz und Hingabe hervorgetan, war er doch auch zwei Mal über mehrere Jahre hindurch Kapellmeister - und besonders beeindruckend - 39 Jahre lang Kassier unserer Musikkapelle. Mit dieser vorbildlichen Bereitschaft zur Hingabe*

*wird uns unser langjähriger Registerführer auf dem Tenorhorn in Erinnerung bleiben.*

*Auch wir in unserer Musikkapelle brauchen immer wieder solche Vorbilder, die uns zeigen, dass sich die Verbundenheit jedes einzelnen Mitgliedes hin zu seiner Kapelle in aller erster Linie durch die Begeisterung zur Musik definieren soll. Das Engagement jedes einzelnen muss eine feste Basis haben, nämlich die der Freude am Musizieren. Wer echte Freude am Musizieren hat, diese verinnerlichen und zeigen kann, für den wird vieles andere zweitrangig – dadurch relativiert sich vieles und so manches verliert an Bedeutung, das uns im täglichen Miteinander nur vermeintlich als wichtig erscheint. Dieses bedeutungsvolle Vermächtnis hat uns Hansl hinterlassen, dafür wollen wir ihm danken und dafür werden wir ihm ein aufrichtiges Andenken bewahren. Lieber Hansl, du warst uns ein lieber und vertrauter Freund, ein zuverlässiger und guter Kamerad, in großer Dankbarkeit verabschieden wir uns von dir, ruhe in Frieden!*

*Wilhelm Mayr*

**AUS DER PFARRGEMEINDE von Hanns-Peter Adami**

## **Komm zum Kirchenchor Itter!**

Bach meinte seinerzeit: „Alles Singen, das nicht der Ehre Gottes dient, ist leeres Geplärr!“

Nun – so weit möchte ich in diesem Bericht nicht gehen, aber es liegt schon ein ganz besonderer Reiz in der sakralen Musik, die das Musikgeschehen über viele Jahrhunderte prägte. Über drei Jahrhunderte reicht die Tradition des Itterer Kirchenchors. Nun droht diese Tradition zu brechen. Gewiss hat es beim Chor immer wieder einige Unterbrechungen und Neuanfänge während dieser 300 Jahre gegeben. Dennoch ist es hier und heute unsere Aufgabe, zumindest darüber nachzudenken, wie die Tradition des Itterer Kirchenchores in die Zukunft geführt werden kann.

### **Es ist ein Stück Kultur in unserem Dorf**

Kultur lebt, wenn diese in der Kirchengemeinschaft wahrgenommen und von den Mitgliedern getragen wird. Diese Kultur macht Freude, stiftet Sinnggebung und macht Gemeinschaft erlebbar.

Dazu braucht es einen Rahmen, der

dem Ganzen Halt gibt. Wo jeder einzelne eingebettet ist in dem Schaffen, das ein einzelner nicht zu schaffen in der Lage ist. Im Chor wird Gemeinschaft sichtbar und hörbar und löst Freude in mehrfacher Hinsicht aus: Zum einen in der befreienden Kraft des Singens für jeden selbst und zum anderen zur Freude in der Gemeinde und an der Gemeinschaft.

Es ist gelebte Kultur, für die ein Beitrag erforderlich ist, der sich aber um ein Vielfaches im Wert für diese Gemeinschaft und für die Pfarrgemeinde widerspiegelt.

### **Der Kirchenchor Itter wird neu aufgestellt**

Dieses deutliche Signal setzte das jüngste Zusammentreffen aller Mitglieder Anfang August. Es gab ein klares Bekenntnis für eine dynamische Führung des Ensembles, das mit Peter Waler einen neuen Dirigenten und mit Martin Spöck einen erfahrenen Stimmbildner aufweist. Einig ist man sich, dass eine Mitgliedschaft beim Chor auch Freude bereiten soll und das Singen in der Gemeinschaft kann das allemal!

Ein Mitglied beim Kirchenchor zu sein bedeutet mehr als nur bei Proben und Messgestaltungen mitzuwirken. Der Chor ist ein Ensemble, will gestalten, harmonieren, an sich arbeiten und Kultur pflegen.

Ich bin Optimist. Ich glaube, dass es gelingen wird, neue Impulse zu setzen und mit Schwung den einen/die eine oder anderen zum Mitschwingen und Mitsingen zu überzeugen. Mit einem Programm, das fordernd, aber nicht überfordernd ist – sowohl musikalisch als auch einsatzmäßig. Mit neuem Gemeinschaftsgefühl untereinander, das gepflegt und gehegt wird. Wo das ICH zum WIR wird, mit dem Ergebnis, mehr von sich selbst zu spüren, mehr von dem Gefühl des Zusammengehörens zu spüren, ja Heimat zu empfinden.

Das ist wohl der größte Lohn, mit dem wir uns im Leben beschenken können. Wer Interesse am Mitwirken beim Kirchenchor hat, ist herzlich eingeladen. Bitte melde Dich beim Verfasser dieses Berichtes, Hanns Peter Adami (0664 117 2040). Wir proben jeweils dienstags, alle 14 Tage zusätzlich mit Stimmbildung durch Martin Spöck.

## **Pfarrhof in Itter in neuem Glanz**

**Am 21.6. konnten wir den renovierten Pfarrhof der Öffentlichkeit präsentieren. Generalvikar Dr. Hofer nahm die feierliche Einweihung vor.**

Die katholische Kirche in unserer Gemeinde setzt kräftige Impulse. War es im vergangenen Jahr die 250-Jahr-Feier zur Kirchweihe, die den ganzen Ort mobilisierte, folgte am 21. Juni 2015 die feierliche Einweihung des ebenfalls 250 Jahre alten Pfarrhofes, der nach einjähriger Renovierungsphase im modernen Kleid offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde.

### **Langjährige Vorbereitungszeit**

Schon seit vielen Jahren bemühten sich der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat um Lösungen für den baufällig gewordenen Pfarrhof. Pläne wurden geschmiedet, Finanzierungsfragen ausgelotet.

Vor allem war es aber der Wunsch der Bevölkerung, dem Pfarrhof als attraktive Begegnungsstätte wieder neues Leben einzuhauchen. Vor allem

deshalb, weil in Itter „pfarrlich viel los ist“.

Das war Motivation und Auftrag für die umsichtige Pfarrassistentin **Maria Gumpenberger**. Mit unermüdlichem Einsatz, mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen ist es vor allem ihr zu verdanken, dass der Wunsch zur Realität wurde. Mit Überzeugungswille und Charme knüpfte sie das Netzwerk mit allen helfenden Stellen.



*Generalvikar Dr. Hofer bei der Einweihung des Pfarrhofes*

### **Denkmalschutz ernst genommen**

Eine große Herausforderung war, den alten Bestand des Gebäudes zu erhalten und für eine zeitgemäße Nutzung zu adaptieren.

Dank der guten Zusammenarbeit von Landeskonservator **Dr. Reinhard Rampold** und **DI Erich Rieger** (Bauamtsleiter der Erzdiözese) mit dem sehr motivierten Baukoordinator **Ing. Werner Astner** konnte dieses sensible Thema gut gelöst werden.

Die ausführenden Firmen haben viel Herzblut in diese Renovierung einfließen lassen.

### **Großer Dank an alle**

Dieses Vorhaben zu stemmen war nur durch die Bereitschaft und den Einsatz der Erzdiözese Salzburg, vertreten durch Finanzkammerdirektor **KR Lidicky**, möglich. Zusätzliche Unterstützung erhielt das Projekt seitens der Kulturabteilung und der Landes Gedächtnisstiftung des Landes Tirol, dem Bundesdenkmalamt und der Gemeinde Itter, mit der ein sehr gutes Einvernehmen besteht.

Aber auch Eigenleistungen der Vereine und Spendern sowie des Pfarrgemeinderates trugen dazu bei, dieses Projekt umzusetzen.



*Generalvikar Dr. Hofer mit Ko-Zelebranten*



*Maria Gumpenberger mit Prominenz bei der Pfarrhofeinweihung*

### **Ein neues Juwel als Ort der Begegnung**

Der „neue“ Pfarrhof ist nun für vielfältige Nutzungen gerüstet. Der Pfarrsaal und andere Räume konnten vergrößert und optimiert werden. Neben dem Pfarrbüro stehen verschiedene Veranstaltungsräume zur Verfügung (Jugend- und Kinderraum, Andachtsraum, Seminarräume), sowie eine zur Vermietung bestimmten Wohnung von ca. 100 m<sup>2</sup> im obersten Stock. Neue Räume schaffen neue Möglichkeiten der Begegnung und stärken so die Pfarrgemeinschaft. Dieses Juwel ist aber auch ein Gewinn für das dörfliche Miteinander in Itter.

## Pfarre Itter/St. Josef Herbst-Termine

### 13.09.15 Itterer Fest-Sonntag

**08:30** Festgottesdienst und Prozession ins Dörfel, anschließend Frühschoppen beim Pavillon

### 04.10.15 Erntedank

**10:00** Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor und Sängerinnen aus Ellmau sowie der Landjugend, Bauern und Bäuerinnen, anschl. Frühschoppen beim Pavillon

### 25.10.15 10:00 Familiengottesdienst

zum Sonntag der Weltkirche mit Mini- und Jungscharaufnahme

### 01.11.15 Allerheiligen

**08:30** Festgottesdienst, feierlich gestaltet  
**13:30** Rosenkranz für die Verstorbenen des vergangenen Jahres, festlich gestaltet von der Musikkapelle, anschließend Friedhofsgang mit Totengedenken und Gräbersegnung

### 02.11.15 Allerseelen

**19:00** Gottesdienst für alle Verstorbenen, feierlich gestaltet

### 08.11.15 Seelensonntag

**08:30** Gottesdienst mit Gedenken für die Verstorbenen beider Weltkriege

### 14.11.15 19:00 Jubel-Gottesdienst

für Ehepaare, die 25/30/40/50/60 Jahre gemeinsamen Lebensweg gegangen sind, anschließend Agape im Pfarrhof

### 22.11.15 Cäciliafeier

**10:00 Uhr** Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und der Musikkapelle

### 28.11.2015 15:00 Uhr Adventbasar

**19:00 Adventkranzweihe** mit den „Itterer Anklöpflern“

### Rorate Gottesdienste:

jeweils **Freitag 06:30 Uhr**

von verschiedenen Gruppen mitgestaltet  
04.12., 11.12. und 18.12.  
mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof

### 08.12.15 Mariä Empfängnis

**08:30 Uhr** festlicher Gottesdienst

Im Advent entfällt der Abendgottesdienst am Donnerstag!

**Die Gottesdienste an den Adventsontagen werden musikalisch von verschiedenen Gruppen gestaltet!**

**Zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen möchten wir alle Itterer/innen recht herzlich einladen.**

Für alle pfarrlichen und pastoralen Anliegen bin ich unter der Nr. 0676/87466305 erreichbar.

Maria Gumpenberger, Pfarrassistentin

## Was ist los?

### 8. September

**Kindergarten- und Schulbeginn**

### 13. September

**Itterer Fest-Sonntag**

### 15. September

**Notarsprechstunde**

### 26. September

**Almabtrieb**

### 1. Oktober

**Problemstoffsammlung**

### 3. Oktober

**Zivilschutz-Probearm**

### 10. Oktober

**Herbstlauf**

## Geburtstage von Juli bis September

### 60

Ingrid Fuchs – August  
Carolina Schriemer – September

### 70

Marianne Fuchs – Juli  
Wolfgang Eisenbach – September

### 75

Renate Saorin – August  
Magdalena Gastl – August  
Ursula Strasser – September  
Erika Herovitsch – September

### 80

Engelbert Wechselberger – Juli  
Paul Faistenauer – September

### 85

Josef Schwab – September



Nach einem guten Sommer freut sich der Bauer, dass das Vieh wieder die heimischen Ställe belebt. „S'Hoamfahn“ war früher für die Großfamilien und die ganze ländliche Bevölkerung ein willkommenes Fest.

**Deshalb laden die Senioren am Samstag, dem 26.9.2019 ab 11 Uhr beim Musikpavillon zu Brodakrapfen und Wiener Schnitzel ein.**